

DAS WETTERGLAS

Monatsrückblick

aktuelle Wetterzeitung - Ausgabe Ostalb

Herausgeber Wetterwarte Ostalb

Redaktion: Guido Wekemann

Monatsausgabe Nr. 105/c

10. Juni 2024

Mai 2024

Milder Mai zweigeteilt

Erste Monatshälfte fast trocken - gegen Monatsende sehr viel Regen.

Die althergebrachte Witterungsregel „Ist der Maien küh und naß, füllt er dem Bauern Scheun' und Faß“ ist weit bekannt. Ob dieser alte Merkspruch zutrifft, kann erst der weitere Witterungsverlauf klären. Kühl war der Mai keineswegs; und die sehr großen Regenmengen und Überflutungen der Felder geben den betroffenen Landwirten und Gemüsegärtnern Anlaß zur Sorge.

NERESHEIM () Der Wonnemonat startete bei abnehmendem Luftdruck mit einem Sommertag und lang anhaltendem Sonnenschein. Am nachfolgenden Tag entließen die Blüten der Nadelbäume beim Durchzug eines Tiefs Unmengen von Blütenstaub, der vorübergehend die Sicht bis maximal zwei Kilometer stark einschränkte. Dunkle Wolken mit Wolkenblitzen im Nordwesten und fernes Donnergrollen ließen dort auf heftige Niederschläge schließen. Am Beobachtungsstandort fielen nur vereinzelt Regentropfen; den Blütenstaub konnten diese nicht binden.

Rasch war die sommerliche Wärme weggeblasen. Die Temperaturen verweilten während der ersten Dekade unter 20 Grad, manchmal unter 15 Grad Celsius. Geregnet hatte es nur sehr wenig.

Hoch „Uwe“, mit seiner Ausdehnung über der Ostsee und Skandinavien lenkte im mittleren Monatsabschnitt trockene Festlandluft auf die Östliche Alb. Am Tage stiegen die Temperaturen bis knapp unter 25 Grad Celsius an. Bei geringer Bewölkung in den Nachtstunden wurde es bis zur Frühe für Kulturpflanzen empfindlich kalt. In Senken und hoch gelegenen Tälern wurde

Bodenfrost registriert; im sechs Kilometer entfernten Kösingen wurde am 10. des Monats Luftfrost in zwei Meter Höhe gemessen. In der klaren Nacht konnte das in unseren Breiten seltene atmosphärische Schauspiel der Polarlichter beobachtet werden. Bis zur Monatsmitte blieb es trocken.

Mit Gewitter und Starkregen kündigte sich zu Beginn der zweiten Monatshälfte ein einschneidender

Wetterwechsel an. Riesige Wolkenmassen lagerten über der Alpenregion und über dem Alpenvorland. Beinahe täglich fielen nicht unerhebliche Mengen. Auf der Östlichen Alb, dem Standort der Wetterwarte, war die Regenfracht aus den Wolken noch erträglich. Südlich der Donau regnete es bedeutend mehr.

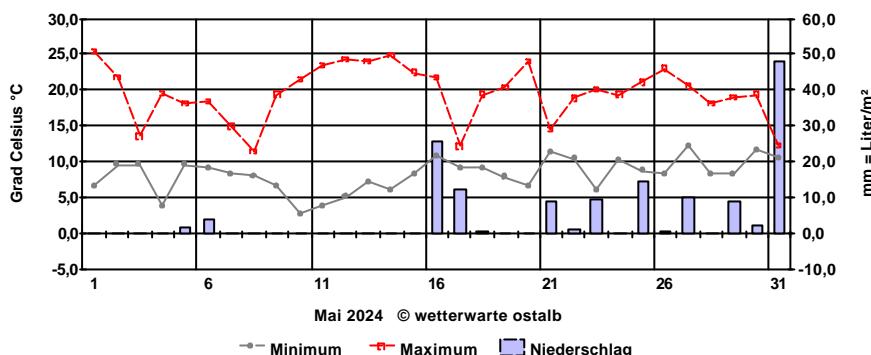
Immer wieder lenkten Tiefdruckgebiete die über dem Atlantik mit



Kurz vor einem nahenden Gewitter am 2. Mai: Gleichzeitig entließen die Bäume Ihren Blütenstaub. Die Sichtweite betrug kaum zwei Kilometer. Der erwartete Regen blieb aus.
Foto: Guido Wekemann

Temperaturen und Niederschlag

Wetterwarthe Ostalb Neresheim, 552 m + N



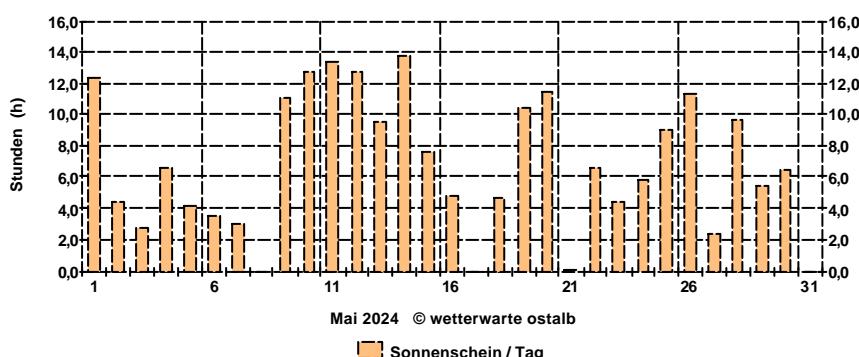
Klimatologische Monatsdaten der Wetterwarte Ostalb 552 m + NN

Monat: Mai 2023

Element	Meßwert	Abweichung	Datum
Luftdruckmittel NN	1014,6 hPa		
Höchster Luftdruck	1028,1 hPa		09.
Tiefster Luftdruck	1000,0 hPa		02.
Lufttemperaturmittel	13,6 °C	1,0 K	
Höchste Temperatur	25,3 °C		01.
Tiefste Temperatur	2,7 °C		10.
Mittleres Maximum	19,6 °C	0,9 K	
Mittleres Minimum	8,2 °C	1,2 K	
Tiefste Bodentemperatur	0,4 °C		10.
Mittel Bodentemperatur	6,1 °C	1,5 K	
Heiße Tage (>=30 °C)	0 Tage	0 Tage	
Sommertage (>=25 °C)	1 Tag	-3 Tage	
Frosttage (min.<0 °C)	0 Tage	-1 Tage	
Eistage (max.<0 °C)	0 Tage	0 Tage	
Bodenfrosttage (<0 °C)	0 Tage	-3 Tage	
Sonnenscheindauer-summe	210,7 h	99,3 %	
Tage ohne Sonnenschein	3 Tage		
Bewölkungsmittel	3,8/8		
Heitere Tage (Bew. < 1,6/8)	7 Tage		
Trübe Tage (Bewölk > 6,4/8)	6 Tage		
Relative Feuchtemittel	74,5 %		
Niederschlagssumme	147,5 mm	210,7 %	
Größte Tagesmenge	48,1 mm		31.
Zahl der Windtage (>= 6 BF)	9 Tage	0 Tage	Sturm(>=8 BF)
Zahl der Gewittertage	5 Tage		
Nebeltage	1 Tag		
Regentage	18 Tage		
Schnee/Regen gemischt	0 Tage		
Schneefall	0 Tage		
Tage m. geschl. Schneedecke	0 Tage	max H 0 cm am	X
Frosttiefe im Erdboden bis	0 Tage	max T 0 cm am	X

Sonnenscheindauer

Wetterwarte Ostalb Neresheim 552 m + NN



Editorial

Auf vielfache Nachfrage hat sich die Redaktion der Wetterzeitung DAS WETTERGLAS entschlossen, monatlich den Witterungsbericht den Lesern auf wetterglas.de anzubieten. Dieser wird am 10. des Folgemonats während 30 Tagen online zu lesen sein:

www.wetterglas.de/monat/monat.htm

Wasser angefüllten Wolken gegen die Mittelgebirge und gegen die Alpen. In den Staulagen waren die Niederschläge besonders heftig. Bäche schwollen zu reißenden Flüssen an. Auf dem Härtsfeld füllten sich die für Überflutung vorgesehenen Rückhaltebecken in den für die Schwäbische Alb typischen Trockentälern. Dieser sinnvolle Eingriff in die Landschaft mit großen und kleinen Staudämmen wurde nach dem verheerenden Hochwasser von 1968 von den betroffenen Gemeinden, federführend mit dem zuständigen Wasserwirtschaftsamt, rasch umgesetzt. Schon mehrmals hatte sich dies nach Starkregen bewährt. So auch am Monatsletzten, als auf die schon durchnässtesten Böden innerhalb eines Tages fast 50 Liter pro Quadratmeter im Dauereggen fielen.

Insgesamt summierte sich die Regenmenge im Mai auf fast 148 Liter pro Quadratmeter. Trotz leichter Abkühlung im Zeitraum vor den Eisheiligen, darf der letzte Frühjahrsmonat mit 13,6 Grad Celisus Mitteltemperatur in die Kategorie „mild“ eingeordnet werden. Die Sonnenscheindauer lag mit gut 210 Stunden fast genau bei dem langjährigen Vergleichswert..

3

Impressum:

Impressum:
Redaktion Das Wetterglas
Alfred-Delp-Straße 8
73450 Neresheim
Tel.: 07326.7467 Fax: 07326.9658430
E-Mail: redaktion@wetterglas.de
www.wetterglas.de/Wetterzeitung/

Alle Bilder, Texte und Daten auf wetterglas.de sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlichem Einverständnis weiter verwendet werden.